

# Auch das „Weisse Rössl“ auf dem Programm

Vier Tage unterwegs | Michelauer Pfeifenclub besuchte Chiemsee, Berchtesgadener Land und das österreichische Salzkammergut

**Michelau** – Eine unvergessliche Viertagesreise erlebten die Mitglieder des Michelauer Pfeifenclubs am Chiemsee, im Berchtesgadener Land und im österreichischen Salzkammergut.

Bei Regen und stürmischem Wetter startete man am frühen Morgen und steuerte direkt den im herrlichen Chiemgau gelegenen Chiemsee an. In Prien angekommen wurde zuerst mit dem Schiff die Insel Herrenchiemsee, der größten Insel im See, ein Besuch abgestattet. Anschließend setzte man per Schiff zur Fraueninsel mit ihren malerischen Fischerdörfern über. Das Kloster Frauenwörth prägt hier den Charakter von Frauenchiemsee, es ist ein Wallfahrtsort für die selige Irmgard, der Schutzpatronin des Chiemgaus. Zur Bekanntheit der Insel trägt seit 1928 auch die Chiemseer Künstlerkolonie bei. Am späten Nachmittag wurde das Hotel „Bayerischer Hof“ in Inzell angefahren und Quartier bezogen.

## Trompetenecho

Bei schönem Wetter ging am zweiten Tag die Fahrt zum romantischen, zwischen mächtigen Bergmassiven gelegen Königsee. Bei der Überfahrt nach Bartholomäus durfte natürlich das weltberühmte Trompetenecho vom Königsee nicht fehlen. Angekommen wurde der kleinen, dem heiligen Bartholomäus gewidmete Wallfahrtskapelle, mit ihren berühmten weinroten Zwiebeltürmen aus dem 17. Jahrhundert, ein Besuch abgestattet, ebenso dem angrenzenden Jagdschloss. Sehenswert war auch der an-



Die Reisegesellschaft des Michelauer Pfeifenclubs vor dem Schloss König Ludwig II auf der Insel Herrenchiemsee.

Foto: marr

schließende Obersee mit dem spektakulären Röthbach – Wasserfall am Ende des Tals. Damit war allerdings der Tagesausflug noch nicht abgeschlossen. Nach der Rückfahrt mit dem Schiff hieß es mit einem Linienbus, „Auf zum Obersalzberg“, einem Berghang bei Berchtesgaden. Hier konnte man den herrlichen Ausblick auf den Königsee und den zu Füßen liegenden Nationalpark genießen. Ab 1923 hatte Hitler hier sein Feriendominizil, wel-

ches später zum zweiten Regierungssitz wurde. Heute befindet sich in der Nähe des Berghofs, an dem damaligen Gästehaus, das Dokumentationszentrum Obersalzberg, indem die Pfeifencluber an einer informativen Führung teilnahmen. Um wieder an die alte touristische Tradition anzuknüpfen, wurde 2005 ein Fünf – Sterne – Hotel eröffnet.

Nach einem gestärkten Frühstücksbuffet ging am nächsten Morgen die Fahrt bei strahlen-

dem Sonnenschein nach Österreich ins Salzkammergut und nach Salzburg, eine der schönsten Städte Europas und eine Kulturstadt ersten Ranges. Zu den beliebtesten Sehenswürdigkeiten der Stadt gehört vor allem die weithin sichtbare „Salzburg“ auf dem Mönchsberg, der Salzburger Dom und Krypta mit den Gräbern der Salzburger Erzbischöfe, sowie die alte – und neue Residenz mit den Prunksälen. Beeindruckt war die Reisegesellschaft besonders

von der Altstadt, mit ihren vielen Baustielen, eine wahre architektonische Schatzkiste. Mit ihrem Reiseleiter kamen die Michelauer auch in die Getreidegasse zum Geburtshaus von Mozart, den Mozartplatz und dessen Denkmal. Ein besonderes Erlebnis war Schloss Mirabell mit seinem fantastischen Mirabellgarten, eine Anlage die ihresgleichen sucht. Der Stadtbesichtigung schloss sich eine Rundfahrt zum Mondsee und dem beliebten

Wolfgangsee an, einer der saubersten Seen Europas. Der beliebteste Treffpunkt der Touristen ist hier natürlich das Hotel „Weisses Rössl“ direkt am See gelegen. Mit den hier gedrehten Filmen, wie „Weisses Rössl am Wolfgangsee“ wurde die Region weltberühmt und zieht alljährlich massenweise Urlauber an. Ins Hotel zurückgekehrt wartete nach dem Abendmenü noch ein zünftiger Hüttenabend mit viel Musik auf die Reisenden. Der Höhepunkt des Abends war der Auftritt des japanischen Meisterjodlers Takeo Ischi, bekannt durch Funk- und Fernsehen und einer Jugend-Schuhplattlergruppe aus Inzell.

## Münchener Stadtbummel

Mit schönen und eindrucksvollen Erlebnissen wurde dann am Sonntag die Heimreise angetreten, wobei noch ein Besuch der bayerischen Landeshauptstadt München auf dem Programm stand. Bei einer Stadtrundfahrt mit Reiseleiter konnte man die bedeutenden Sehenswürdigkeiten der Weltstadt mit Herz bestaunen. Die restliche Zeit des Tages stand zur freien Verfügung, die einen machten einen Stadtbummel, die anderen machten einen Abstecher zum Hofbräuhaus.

Bei einer abschließenden Abendeinkehr in Unterleuterbach ließen die Michelauer Pfeifenclubmitglieder ihre schöne Viertagesreise harmonisch ausklingen. Ein Lob gebührt an dieser Stelle noch Ingrid und Diätmar, für die Organisation der Reise sowie dem 1. Vorsitzenden Herbert Wagner.

marr